

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 43.

Freitags, den 21. October

1836.

G e s e h z g e b u n g .

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debitserlaubnis ertheilt:

- 1) J. Th. Scherr, Entwurf eines allgemeinen Unterrichtsplanes für die Primärschulen des K. Zürich. 8. Zürich. 1836. Drell, Hüßli u. Comp.
- 2) Ausgewählte Oden von Klopstock; zum Schulgebrauche erklärt von Ludw. Ettmüller. 8. Ebd. 1836.
- 3) H. Zschokke, ausgewählte Novellen u. Dichtungen, 3. Aufl. Theil 5. 6. gr. 8. Karau. 1836. Sauerländer.
- 4) Labram und Im Hoff, schweizerische Insecten. 20. Hest. 8. Basel. 1836. Spittler.
- 5) Anweisung zur Zeitgleichung, nach Ausfeld. 8. Bern. 1836. Huber u. Comp.
- 6) J. J. Wirth, Beobachtungen u. über Belohnungen und Bestrafungen in den Volksschulen. 8. Biel. 1836.
- 7) Bruchstücke aus einigen Reisen nach dem südlichen Rußland; neue wohlf. Ausgabe. gr. 8. Bern. 1836. Huber u. Comp.
- 8) A. Businger, Gemälde der Schweiz, 6. Hft. Kanton Unterwalden. 8. Ebd. 1836.
- 9) E. Kieging, Handbuch der Orgelbaukunst. 8. Bern. 1836. Dalp.
- 10) E. F. Zehender, neue Rechnungsaufgaben zum Schulgebrauch. gr. 8. Ebd. 1836.
- 11) Auflösungen zu vorstehendem. gr. 8. Ebd. 3r Jahrgang.
- 12) Nic. Manuel's Fastnachtspiele; nach Handschriften von 1540 neu abgedruckt. 8. Bern. 1836. Jenni Sohn.
- 13) Jul. Lehmann, pädagogische Bilder. 8. Ebd. 1836.

Berlin, den 11. Oct. 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

B u c h h a n d e l .

Der Verfasser des Auff. im Börsenbl. Nr. 39, betreffend eine Feststellung der Abrechnungen und Saldirungen im süddeutschen Buchhandel, hat mit vieler Bescheidenheit und nicht ohne Geist manche treffende Wahrheiten über diesen Punkt gegeben. Einsender dieses erlaubt sich hierzu noch einige Bemerkungen, die vielleicht dazu beitragen können, dieser Angelegenheit die Aufmerksamkeit derjenigen zuzuwenden, welche sie zunächst berührt. —

Es ist in neuer Zeit vieles über den süddeutschen Buchhandel und seinen Verkehr geschrieben, u. manches zur Anordnung einer größern Regelmäßigkeit in seinem gegenseitigen Verkehr besprochen worden. — Schade nur, daß gar vieles davon zu wenig von denen ausging, welchen zunächst darüber Sitz und Stimme zusteht, nämlich von süddeutschen Buchhandlungen selbst, und zwar vor allem von süddeutschen Sortimentsbuchhandlungen. —

Wer den Buchhandel in Süddeutschland u. das Sortiments-Geschäft desselben genau kennt, wird mit dem Verf. des Auff. in Nr. 39 übereinstimmen, daß er den Vergleich mit dem ergiebigen Boden des Nordens nicht aushält. Durch die Etablissements jeder kleinen Stadt, jedes Fle-